Erfolgreiche Sportler werden ausgezeichnet

In der Pausenhalle der Wartbergschule Osterode wechseln Sportabzeichen und Wanderpokale den Besitzer.

Von Petra Bordfeld

Osterode. In der Pausenhalle der Osteroder Wartburgschule hatte sich eine große Zahl von sportfreudigen Menschen aus dem Kreis Göttingen eingefunden, denn es sollte wieder Sportabzeichen und Wanderpokale regnen. Doch bevor der Sportabzeichenbeauftragte des KSB Göttingen-Osterode, Günter Thiele, mit Unterstützung von Petra Graunke und Klaus Dreßler, beide ebenfalls vom KSB, die Urkunden, Nadeln und Siegestrophäen überreichte und für strahlende Gesichter sorgte, ergriff Hausherr und Schulleiter Dirk Pruschke das Wort.

Die Grundschulen werden ausgezeichnet. FOTO: PETRA BORDFELD / HK

„Es ist nicht zu übersehen gewesen, welch tollen Effekt Sport und Bewegung auf Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen hat."

Dirk Pruschke, Leiter der Wartbergschule Osterode

Er betonte, dass allein die Anwesenheit der Ehrengäste, zu denen Osterodes Bürgermeister Klaus Becker und Karl-Heinz Mull vom Behindertensportverband Niedersachsen zählten, deutlich mache, wie wichtig dieses Treffen ist. Der vierte Sportivationstag im Jahnstadion sei eine wirklich tolle Veranstaltung mit inklusivem Charakter gewesen, an dem wieder Schüler und Erwachsene mit Behinderungen und Unterstützungsbedarf mitgemacht hatten. „Es ist nicht zu übersehen gewesen, welch tollen Effekt Sport und Bewegung auf Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen hat", so Pruschke. Schließlich hätten diese beiden Faktoren einen therapeutischen Charakter, der im Bereich der Förderschulen häufig eingesetzt werde.

Gelungene Gratwanderung

Es sei einfach gut, dass an diesem Tag eine erfreulich große Schülerzahl anzutreffen war. Die Gratwanderung zwischen Sportabzeichen erreichen und einen netten, gemeinsamen Tag mit dem Spielfest verbringen zu wollen, sei wieder sehr gelungen. „Freude und Spaß sind inzwischen genauso wichtig wie das Erreichen des Sportabzeichens", unterstrich Pruschke.

Vor den Grußworten und den Ehrungen brachte die Tanz-AG der Wartbergschule eine Begrüßung auf die Bühne, die auch ohne Worte viel zu sagen. Klaus Dreßler sprach dann all denen, die diesen Sportivationstag wieder auf die Beine gestellt hatten, ein großes Dankeschön aus. Er stellte anerkennend fest, dass in Osterode echt gute Partnerschaften zwischen den Sponsoren, dem Bürgermeister und den Schulen vorherrschten. Aber ohne das Engagement von Günter Thiele, der diese Geschehen einfühlsam, mit viel Geduld und Wissen plane, sähe es nicht so hervorragend aus.

Becker verriet, dass er stets seine Laufschuhe schnüre und 15 Kilometer unter die Sohlen nehme, wenn er von der Arbeit oder Problemen heimgesucht werde. Danach gehe es ihm viel besser. Das zeige ihm, dass Sport auch einen therapeutischen Zweck hat. „Man sollte sein sportliches Leben leben, weil man dabei Freunde findet", stellte er die gesellige Komponente heraus.

Danach gehörte alle Aufmerksamkeit Günter Thiele. An diesem Tag der Auszeichnungen seien fast alle erfolgreichen Teilnehmer des Sportivationtages zugegen. Besonders freute ihn, dass er viele Vertreter der 25 Schulen, die am Schulwettbewerb teilgenommen hatten, begrüßen konnte. Zum zweiten Mal waren in der Bewertung Schulen des gesamten Landkreises einbezogen worden. Siegreich waren hier die GS Diemarden und die Heinrich-Grupe-Schule Rosdorf.

Leichter Aufwärtstrend

Insgesamt sei es mit den Jugendabzeichen an den hiesigen Schulen leicht aufwärts gegangen. Dazu hätten die Schüler der KGS Bad Lauterberg mit 354 Teilnehmern und der OBS Hattorf mit 178 wesentlich beigetragen. Die Wartbergschule mischte im Jahnstadion am Sportivationstag mit 265 Teilnehmern, die Harz-Weser-Werke mit 25, der Lebensbaum mit 14 und eine Klasse der KGS mit 16 Schülern mit. Damit sei der Gedanke der Inklusion umgesetzt worden.

Nach der Ehrung, während der sieben Wanderpokale an die besten Schulen und 83 Sportabzeichen an die erfolgreichen Sportler überreicht worden waren, ließ Thiele durchblicken, dass am 17. September wieder ein Sportivationstag stattfinden wird. Für alle, die nicht am Sportabzeichenwettbewerb teilnehmen können, werden wieder Spiele angeboten, und jeder bekommt eine Medaille und Urkunde. „Es wäre schön, wenn im Sinne der Inklusion wieder eine oder mehrere Regel-Schulen teilnehmen könnten", sagte Thiele.

Die Harz-Weser-Werke Osterode waren stark vertreten. FOTO: P. BORDFELD / HK

Siegerschulen

- **Klasse 1/2 der Gruppe A:** Grundschule Diemarden
- **Klasse 1/2 der Gruppe B:** Heinrich-Gruppe-Schule Rosdorf
- **Klasse 3/4 der Gruppe C:** Grundschule Wulften
- **Klasse 3/4 der Gruppe D:** Heinrich-Gruppe-Schule Rosdorf
- **Wanderpokal Gruppe E:** Oberschule Hattorf
- **Wanderpokal Gruppe F:** Wartbergschule Osterode
- **Wanderpokal Gruppe G:** KGS Bad Lauterberg

Die Tanz-AG der Wartbergschule bei ihrer Vorführung. FOTO: P. BORDFELD / HK

Trainerwechsel bei der Tennis-Region Südniedersachsen

Göttingen. In der Tennis-Region Südniedersachsen gibt es einen Trainerwechsel. Der langjährige Regionstrainer Gerrit Riban wird ab dem 1. Mai 2019 nicht mehr das Regionstraining für den Nachwuchs leiten wird, da er den bestehenden Vertrag auf eigenen Wunsch gekündigt hat. „Wir danken Gerrit für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen ihm als Trainer beruflichen Erfolg und auch privat alles Gute für die Zukunft", sagt der Regionsvorsitzende Steffen Rauch.

Alexander Mund, der bislang schon für Teile des Trainings verantwortlich war, wird ab dem 1. Mai das komplette Training übernehmen. Dabei wird sich der Trainingstag von Freitag auf Donnerstag ändern wird, so dass ab Mai immer mittwochs und donnerstags Training von der TNB-Region angeboten wird. „Hierdurch wird den Kindern ermöglicht, schon am Freitag ohne Trainingsausfall an Turnieren teilnehmen zu können", erläutert Rauch.

Weitere Informationen gibt es online unter www.sni.tnb-tennis.de.

„Deutschland spielt Tennis" startet wieder im April

Bad Salzdetfurth. Die Aktion „Deutschland spielt Tennis" des Deutschen Tennisbundes geht in diesem Jahr in die nächste Runde. Am 20. April startet der Aktionszeitraum der bundesweiten Initiative des DTB und seiner Landesverbände zur Gewinnung von neuen Mitgliedern.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich vieles verändert. Die gemeinsame Saisoneröffnung erhält in diesem Jahr einen komplett neuen Anstrich, die teilnehmenden Vereine dürfen sich auf eine modernere Optik sowie zahlreiche zusätzliche digitale Bausteine freuen. Unter anderem wurde erstmals eine Vereins-Toolbox erstellt.

Weitere Informationen unter www.dtb-tennis.de. Die Anmeldung ist bis zum 1. April möglich.

Wacker Nordhausen verlängert mit Florian Esdorf

Nordhausen. Der FSV Wacker 90 Nordhausen hat den Vertrag mit dem 23-jährigen Innenverteidiger Florian Esdorf vorzeitig um zwei weitere Jahre verlängert. Das gab der sportliche Leiter des Fußball-Regionalligisten, Tino Berbig, bekannt. „In der Hinrunde absolvierte Esdorf alle Pflichtspiele für den Verein, eine absolute Konstante in der Innenverteidigung", so Berbig.

„Ich fühle mich nicht nur im Verein wohl, auch in der Region Nordhausen bin ich angekommen. Ein weiterer Grund, der für Wacker gesprochen hat, ist die Perspektive des Clubs. Es gibt klare Ziele in Richtung dritte Liga", erläuterte Esdorf.

Inzwischen wurde auch ein Termin für das Halbfinale im Thüringenpokal gegen Carl Zeiss Jena bekannt gegeben. Am Gründonnerstag, 18. April, soll Wacker ab 19 Uhr den Drittligisten empfangen – aufgrund der Termine Jenas in Liga drei aber noch unter Vorbehalt.

Die zweiten Herren des 1. VC Pöhlde feiern zwei Heimsiege

Bezirksliga-Team ist in der Tabelle nun Dritter.

Pöhlde. Die zweiten Volleyball-Herren des 1. VC Pöhlde haben vor heimischer Kulisse zwei deutliche Siege eingefahren und kletterten in der Bezirksliga-Tabelle somit auf Rang drei.

Das erste Spiel ging gegen den MTV Hedemünden. Das Gästeteam bestand vorwiegend aus Nachwuchsspielern, unterstützt von einigen erfahrenen Herren. Zu Beginn starteten die Pöhlder schwach und brauchten etwas, um ins Spiel zu finden. Dadurch gewann man Satz eins nur knapp mit 25:23. Dann stabilisierte man sich, auch die Nachwuchsspieler Jakob Nachtwey und Timo Pfeiffer konnten gut in die Partie einbezogen werden und sammelten wertvolle Spielpraxis. Die beiden anschließenden Sätze wurde klar mit 25:17 und 25:13 von der VCP-Reserve gewonnen werden.

Das anspruchsvollere Spiel folgte gegen die SG Echte/Kalefeld II. Die Pöhlder gewannen mit 3:1 (25:21, 25:19, 22:25, 25:15), mussten aber all ihr Können und ihre Routine aufbringen, um gegen die Echter bestehen zu können. Wesentlich zum Erfolg beigetragen hat Martin Böttcher, der es mit seiner Motivation immer wieder schaffte, das Team zu puschen und so in den entscheidenden Situationen die Oberhand zu behalten. Durch die präzisen Zuspiele von Arnd Barke konnten Timo Leunig und Lars Mintzlaff ein ums andere Mal ihre Angriffe durchbringen. Wichtige Punkte im zweiten Durchgang erzielte Söhnke Prochaska durch eine starke Angabenserie, die die Grundlage für den Satzgewinn war. Vor allem im vierten Satz zeigte Dirk Terodde eine starke Blockarbeit.

So war Spielertrainer Arnd Barke sehr zufrieden. Ihn freut besonders, dass auch die Nachwuchsspieler des VCP gut ins Team integriert werden konnten.

VTS-Reserve festigt Rang zwei

Südharzer Volleyballteams müssen mit Personalproblemen kämpfen.

Herzberg. Ein volles Programm stand für die Volleyballerinnen des VT Südharz am Samstag an. Alle fünf Teams waren im Einsatz. Das größte Problem besonders in den unteren Mannschaften war, in jedem Team auch sechs Spielerinnen auf das Feld zu bringen. Die ersten Damen unterlagen knapp mit 2:3 beim TSV Thiede (wir berichteten), in den weiteren Spielen fiel die Bilanz durchmischt aus.

Die zweiten Damen waren erst kurz vor Spielbeginn beim Tuspo Weende VI mit sechs Spielerinnen komplett. Davon ließ sich die VTS-Reserve in der Bezirksliga aber nicht aus der Ruhe bringen und erspielte sich einen ganz lockeren 3:0-Sieg. Mit 25:12, 25:20 und 25:14 fielen die Satzergebnisse glatt aus, nur im zweiten Durchgang war es etwas enger, ohne dass die Südharzerinnen aber in Gefahr gerieten. In der Tabelle stehen die VTS-Damen weiterhin auf Rang zwei und haben die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation bereits in der Tasche. Zum Spitzenreiter Weende IV fehlen derzeit vier Punkte, die Göttingerinnen haben aber ein Spiel mehr absolviert.

VTS III verkauft sich gut

Gegen genau diesen Tabellenführer mussten die dritten Damen des VT Südharz in der Bezirksliga antreten. Auch diesem Team standen gerade einmal sechs Spielerinnen zur Verfügung. Die VTS-Auswahl unterlag gegen Weende IV zwar mit 0:3, konnte aber besonders in den Sätzen zwei und drei ordentlich mithalten (12:25, 20:25 und 18:25).

Die zweiten (blau) und dritten VTS-Damen im Einsatz. FOTO: R. KOCH / HK

Die vierten Damen traten in der Bezirksklasse beim MTV Geismar an und brachten es im Göttinger Süden zunächst nur auf fünf Spielerinnen. Daher mussten sie sich drei junge Spielerinnen von den fünften Damen ausleihen, die ihre Aufgaben sehr gut erfüllten. Bei der 1:3-Niederlage waren die Südharzerinnen besonders auf den gewonnenen zweiten Satz, als man Geismar mit 29:27 niederrang, stolz. In den weiteren Sätzen hatten allerdings die MTV-Damen recht klar die Nase vorn.

Das Spiel der fünften VTS-Damen beim MTV Geismar musste dagegen ausfallen, da nach den Ausleihen an die höheren Mannschaften nicht mehr genügend Spielerinnen zur Verfügung standen. Die Partie wird mit 0:3 gewertet. *rk*

Redaktion der Seite Lokal-Sport
Robert Koch
sport@harzkurier.de